

„Wir wollten uns
auf keinen Fall
verkünsteln.“

Hotelier Sebastian Rein



KLEINOD

Im Rahmen einer umfangreichen Baumaßnahme wurde die einstige Kurpension Villa Rein in Bad Reichenhall in ein elegantes Boutiquehotel verwandelt.

TEXT: KARIN GABLER FOTOS: HOTEL

Bad Reichenhall zählte lang zu den beliebtesten Kurorten Europas. Die Lage inmitten imposanter Berge brachte der Salinenstadt viele prominente Gäste – und als Folge daraus letztlich auch viele elegante Hotels und Villen. Eines dieser prächtigen Gebäude war die Jugendstilvilla, die Alfons Rein 1938 erwarb und die bis heute in dritter Generation von der Familie als Hotel betrieben wird. Sebastian Xaver Rein, der vor vier Jahren die Regie übernahm, realisierte 2019 eine Grundsanierung: Er ließ das seit 1982 unter Denkmalschutz stehende Gebäude komplett entkernen und für rund 1,2 Mio. Euro sorgsam renovieren. Der Staub der Jahrzehnte sollte weichen, dennoch aber der Charme und die Patina des Kleinods erhalten bleiben.

Für die Umsetzung wählte der 35-jährige gelernte Hotelfachmann das Architektenbüro Berschneider + Berschneider in Pilsach bei Neumarkt i.d. Oberpfalz. Nicht von ungefähr: Sein Bruder Christian ist Architekt und Geschäftsführer des Unternehmens, und so lagen die beiden auch durch ihren familiären Background auf einer Wellenlänge. „Es sollte das erste Boutiquehotel im Berchtesgadener Land werden“, erklärt Sebastian Rein, „aber wir wollten uns dabei auf keinen Fall verkünsteln.“

Die Villa kannte Höhen und Tiefen und diente während des Zweiten Weltkriegs als Landverschickungsheim für Münchner Kinder. In den 1950er-Jahren kam der Kurtourismus in Bad Reichenhall wieder in Gang. Um die zunehmende Nachfrage zu bewältigen, errichtete der Großvater einen „Sommeranbau“ neben der Villa. Sein Sohn Helmut und dessen Frau Gertraud übernahmen den Betrieb 1973 und verwandelten die Villa in ein Garni-Haus.

Im Vorfeld zur jetzigen Baumaßnahme wurde als erstes der großväterliche Anbau neu gestaltet. Rein richtete darin eine Kaminstube mit Erlen-Altholz-Vertäfelung ein, wo die Gäste ein abendliches Glas Wein genießen können. Das eigentliche Projekt dauerte nach intensiver Grundplanung ein knappes Jahr, auch weil die Berücksichtigung der strengen Denkmalschutzvorgaben eine echte Herausforderung darstellte. So blieben nicht nur die Mauern, sondern auch die Fenster und Balkone, und selbst die ursprüngliche, längst

überstrichene Farbe wurde in viel Detailarbeit Schicht für Schicht wieder aufgespürt. Großen Aufwand erforderte zudem die Erfüllung der Brandschutzaufgaben.

Im Inneren konnte das gedrechselte Treppenhaus von 1898 erhalten werden, ebenso wie die Einbauschränke in den Fluren und die Hotelzimmertüren aus der Gründerzeit. Der Empfang repräsentiert wiederum die „Neuzeit“ mit Messing und Massivholz als gestalterisches Thema.

Gemütlich mit moderner Wandvertäfelung und Eiche-Fischgrätparkett zeigt sich der Frühstücksbereich, in dem auch das neue Farbkonzept deutlich wird: mit Blau, Anthrazit und Weiß, punktuell ergänzt durch kräftiges Rot und Messing als Eyecatcher. Die 14 Zimmer sind in drei Kategorien eingeteilt, das gesamte Mobiliar ist exklusiv gefertigt worden. Heimische Schreiner arbeiteten vor allem mit Echtholz, die Polsterer verwendeten hochwertige Naturstoffe, Leinen und edlen Samt. Die Bäder bekamen Marazzi-Fliesen aus Italien und mit Blick auf den Lärmschutz und das von außen nicht gedämmte Haus wurden extra weiche Teppiche verlegt.

Hohe Anforderungen stellte Sebastian Rein an die Gebäudetechnik. So erhielt das Haus nicht nur neue Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen, auch die Heizung wurde von Öl umgestellt auf eine Gas-Brennwert-Therme in Verbindung mit Solarthermie.

Das Projekt

Bauherr/Inhaber: Sebastian Xaver Rein
Architekt: Berschneider + Berschneider, Pilsach
Maßnahme: Generalsanierung & Modernisierung
Planung: drei Jahre
Bauzeit: November 2018 bis Juli 2019
Re-Opening: August 2019
Investition: 1,2 Mio. Euro
Zimmer: 14
Adresse: Frühlingstraße 8
 83435 Bad Reichenhall





1 Zeitgemäß:

Der Frühstücksbereich wurde mit Wandvertäfelung, Echtholzparkett und viel Licht gestaltet.

2 Stilvoll:

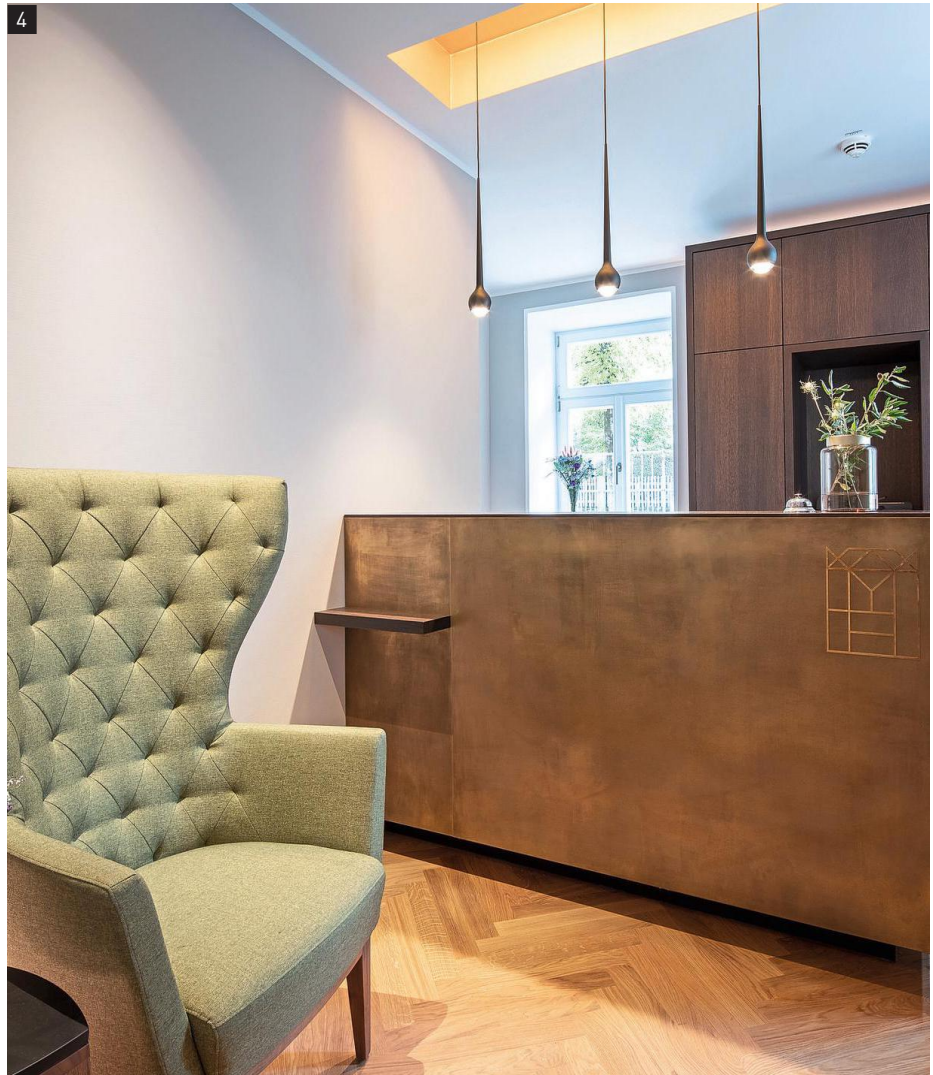
Blau, Anthrazit und Weiß prägen das Farbkonzept der 14 Doppelzimmer.

3 Hausherr:

Sebastian Xaver Rein leitet die Geschicke des Hotels.

4 Einladend:

Messing setzt bei der Gestaltung edle Akzente.



ahgz
hoteldesign

Ein Magazin der Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung (ahgz)

VERLAG

Matthaes Verlag GmbH
Ein Unternehmen der dfv Mediengruppe
Silberburgstraße 122, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 2133-0



POSTANSCHRIFT

Postfach 103144, 70027 Stuttgart

INTERNET

www.ahgz-hoteldesign.de
www.ahgz.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Joachim Eckert
Markus Gotta

VERLAGSLEITUNG

Joachim Eckert
Frank Hanna (Content Sales & Digital)

CHEFREDAKTEUR

Rolf Westermann (V.i.S.d.P.)
r.westermann@ahgz.de

REDAKTION

Natascha Ziltz
Tel. 0711-2133-319
n.ziltz@ahgz.de

BILDREDAKTION

Natascha Ziltz

GRAFIK

Harald Maier,
Kerstin Gugel

ANZEIGENLEITUNG

Marc D' Addetta, Tel. 0711-2133-354

MEDIABERATUNG

Simone Buckingham, Tel. 0711-2133-365

PRODUKTION

Silvia Vogel

DRUCK

W. Kohlhammer Druckerei GmbH & Co. KG
Augsburger Str. 722, 70329 Stuttgart

URHEBERRECHTE

Alle Texte sind urheberrechtlich geschützt. Jede nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassene Verwertung wie Nachdruck, Vervielfältigung, elektronische Verarbeitung und Übersetzung bedarf der Zustimmung des Verlages.

Der Verlag und die Redaktion übernehmen keine Haftung für die Anhaben in den Gastbeiträgen. Sie geben die persönliche Meinung der Autoren wieder.